

DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH

Aktualisierte Umwelterklärung 2006

1. Allgemeine Angaben

Beschäftigte: 1500 Mitarbeiter und 186 Auszubildende

Produktion: Transporter „Vario“ und „Sprinter“
Die Fertigung umfasst Rohbau, Lackiererei und Montage.

Ökoaudit: Die letzte Rezertifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 761/2001 und nach DIN EN ISO 14001:2005 erfolgte am 15.10.2005 durch riss Certification, Dr. Riss, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl (Erstzertifizierung nach Verordnung EWG 1836/93 erfolgte am 11.12.1996, Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 am 20.12.99 jeweils durch riss Certification, Dr. Riss, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl).
Vorlage der nächsten Umwelterklärung: September 2007

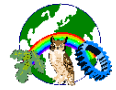
Registrierungsnummer: DE-183-000 05

Umweltmanagementbeauftragte/Umweltschutzbeauftragte
Peter Godenrath, Leiter Umweltschutz, QM-Systeme- /Prozessaudit
DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH
Industriepark
Tel.: (0 33 78)83-2162
Fax: (0 33 78)83-132162

Die DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH hat im Oktober 2005 die Revalidierung - gemäß EMAS II und die Rezertifizierung gemäß ISO 14001:2005 bestanden.

Die im Jahr 2005 erstellte Umwelterklärung behält nach wie vor ihre Gültigkeit.

In der jährlichen Aktualisierung werden die sich ergebenden relevanten Änderungen des letzten Geschäftsjahres dargestellt.



2. Standort und Umweltmanagementsystem

Das für den Standort herausragende Ereignis war der Produktionsstart für den Sprinter am 02.01.2006. Seit dem wird die Fertigung gemäß Anlaufkurve stetig gesteigert. Per Juni 2006 wurde für den Sprinter die 2. Schicht eingeführt, die 3. Schicht ist ab Oktober 2006 geplant.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für das NCV3- Projekt war die behördliche Schlussabnahme der Lackieranlage am 07.06.2006 mit positivem Ergebnis.

Der symbolische Startschuss für die Produktion des Mercedes-Benz Sprinter im Werk Ludwigsfelde erfolgte am 23. Juni 2006. Im Beisein von Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der DaimlerChrysler AG, Wilfried Porth, Vorstand Vans, und Dr. Heinrich Weiß, Geschäftsführer der DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH, wurde in feierlicher Form der symbolische Druck auf den roten Knopf vollzogen.

Per Mai 2006 erfolgte die Einführung des Euro 4 für den Vario. Hierfür wurde das Fahrzeug durch außermotorische Maßnahmen („BlueTec“) den gestiegenen ökologischen Anforderungen angepasst und seine Produktion am Standort für die nächsten Jahre gesichert.

Von April 2005 bis Anfang 2006 wurden im Bildungszentrum die bestehenden Schulungsgebäude saniert und modernisiert. Für die Werkstätten wurde ein völlig neues Gebäude errichtet. Darin erhielten unter anderem die Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik eine neue Lackierkabine mit Trockenofen. Neben der Verbesserung der Ausbildungsbedingungen wurden auch Verbesserungen für den Umweltschutz erzielt. So wurde die gesamte Lüftungsanlage für die Werkstattbereiche mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Im nächsten Schritt ist die Fertigstellung der Außenanlagen vorgesehen.

Die Anfang 2005 eingeleitete Verlagerung des betrieblichen Umweltschutzes in den Bereich Qualitätsmanagement wurde fortgeführt. Damit können die bereits zuvor aufgebauten Synergieeffekte zwischen Qualitäts- und Umweltmanagement noch besser genutzt werden. Die erforderlichen Anpassungen in Prozessen und Beschreibungen zum Umweltmanagement sind im Berichtszeitraum abgeschlossen worden.

Die Arbeit mit der Umweltkennzahl als Treiber für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Umweltschutz wurde weiter entwickelt. Das Managementreview wurde in seiner Struktur optimiert. Die Berichterstattung mit den aktuellen Umweltkennzahlen wurde von quartalsweise auf monatlich erhöht. Die Einhaltung der vereinbarten Umweltkennzahl wurde in den Zielvereinbarungsprozess aufgenommen. Aufgrund der Veränderungen in der Unternehmensorganisation (NMM) wurde ab Juli 2006 ein eigenständiger Monatsbericht „Umweltschutz und Managementsysteme“ eingeführt. Damit einher geht die monatliche Präsentation des Berichtes vor der Geschäftsführung.

Im Zeitraum Mai/Juni fanden flächendeckende Schulungen und Workshops zur Anwendung des Gefahrstoff-Verwaltungssystems „Sigma DC“ statt. Damit sollen neuer Impulse für die weitere Aktualisierung der Gefahrstoffdatenbank ausgelöst und die Selbstkontrolle durch die anwendenden Fachbereiche intensiviert werden.

Per Juni 2006 wurde der Zugang für „Sigma DC“- Nutzer mit Info-Status komfortabler gestaltet. Dadurch wurden Abfragen und Ausdrücke erleichtert.

Die seit Anfang 2001 eingeführten kombinierten internen Audits zum Qualitäts- und Umweltmanagement wurden weiter durchgeführt und entwickelt. Wir haben einen internen

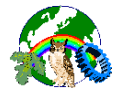


bereichsübergreifenden Auditorenpool mit derzeitig insgesamt 14 Mitgliedern. Ein Auditteam besteht aus dem Auditleiter Co-Auditoren für Umweltmanagement und Qualitätsmanagement. Innerhalb von 3 Jahren werden alle qualitäts- und umweltrelevanten Prozesse mindestens einmal auditiert. Festgestellte Abweichungen werden mit Maßnahmen belegt und diese in einem gemeinsamen Maßnahmenverfolgungssystem überwacht.

Die Ergebnisse der in den letzten drei Jahren durchgeführten System- und Prozessaudits sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Gesamtauditanzahl System- und Prozessaudits	AB (bedeutsame Abweichung)	AG (geringfügige Abweichung)	E (Empfehlung)	Rückgemeldete Maßnahmen
2003 = 5	0	3	0	3
2004 = 7	0	21	1	22
2005 = 6	0	2	0	2

2005 Auditumfang reduziert wegen Produktwechsel



3. Zahlen, Daten, Fakten

Anlagensicherheit und Notfallvorsorge

Anlagenstörungen oder Unfälle, die Luft-, Boden-, Oberflächenwasser- oder Grundwasser-Verunreinigungen zur Folge hatten, kamen nicht vor. Durch die ständig einsatzbereite und gut qualifizierte Werkfeuerwehr werden Kleinstvorkommnisse sofort behoben. Eine Schädigung des Bodens bzw. Grundwassers ist dabei nicht eingetreten.

Technische Hilfeleistungseinsätze mit umweltrelevanten Vorkommnissen werden in der Umweltkennzahl erfasst und im monatlichen Managementreview ausgewertet.

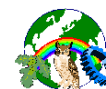
Boden, Luft, Lärm, Wasser, Energie

Summe - Wert			2003	2004	2005	
Kapitel	Stoff	Art				
Boden	Fläche in m ²	Gesamtfläche	540.000	540.000	540.000	
Luft ☆	Kohlenmonoxid	genehmbed. Anl, Fracht in kg/a	6.695	6.169	4.528	
	Lösemittel	genehmbed. Anl, Fracht in kg/a	39.483	38.121	34.761	
	Stickoxide (NOx)	genehmbed. Anl, Fracht in kg/a	9.818	9.269	9.917	
	Gesamtstaub	genehmbed. Anl, Fracht in kg/a	826	782	708	
	Wasser	CSB	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	23.601	24.180	24.919
	Mineralöl	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	2.618	1.147	807	
	Ni	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	16	11	8	
	Pb	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	0	0	0	
	Zink	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	3	2	1	
Wasserressourcen	Abwasser in m ³	Indirekteinleitung	56.073	52.126	68.922	
		Verdunstung	7.831	7.527	13.469	
	Bezug in m ³	Fremdbezug	63.904	59.653	82.391	
		Verbrauch in m ³	Kühlwasser	1.157	1.128	1.150
			Produktionswasser	47.139	43.155	56.063
	Sanitärwasser	7.777	7.843	11.709		
Energie	Energiebezug in MWh	Erdgas	15.796	16.623	18.852	
		Fernwärme	51.031	43.748	56.038	
		Strom	29.757	29.184	39.030	
		Wärmerückgewinnung in MWh	Summe	5.171	4.826	3.308

☆ Frachtberechnung auf Basis der dreijährigen Emissionsmessung und der Jahresvolumenströme

Emission

Es ist ein ständiger Rückgang der spezifischen Lösemittellemission (pro Fahrzeug) zu verzeichnen. Dies ist auf die stetig ansteigende Sprinter-Produktion mit umweltfreundlicher Lackiertechnologie im Vergleich zur geringen Stückzahl des Vario (mit lösemittelhaltigem Decklack) zurückzuführen. Aber auch beim Vario wurde der Lösemittelleinsatz gesenkt. Dies wurde durch Einführung eines lösemittelfreien Materials für die Endkonservierung erreicht.



Wasser, Energie

Der Verbrauch an Produktionswasser sowie aller Energiearten ist durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen für den Sprinter erheblich gestiegen. Weiterhin trug die verstärkte Bautätigkeit zum Anstieg des Strom- und Wasserverbrauches bei.

Lärm

Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft und Umgebung liegen nicht vor. Die Erstellung eines aktuellen Lärmgutachtens ist bis Ende 2006 vorgesehen.

Abfall

Das Abfallaufkommen ist durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen für den Sprinter gestiegen. Derzeitig läuft in der DCLU die Einführung des elektronischen Entsorgungsscheines als einer der Piloten im Land Brandenburg. Nach Einführung wird die Abfallbilanzierung neu gestaltet werden. Im Einzelnen fielen folgende Abfälle in der DCLU an:

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

Zuordnung	Verfahren	2003	2004	2005
besonders überwachungs- bedürftig	Beseitigung	285	365	358
	Verwertung	152	179	238
überwachungs- bedürftig	Beseitigung	231	253	195
	Verwertung	209	244	215
nicht überwachungs- bedürftig	Verwertung	878	971	2.834
	<i>(davon Schrott)</i>	<i>(355)</i>	<i>(452)</i>	<i>2.514</i>

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

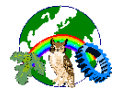
Summe	2003	2004	2005
Beseitigung	516	618	553
Verwertung	1.239	1.394	3.287
Gesamt	1.755	2.012	3.840

Gefahrstoffmanagement

Die Datenbank „Sicheres Gefahrstoffmanagement DaimlerChrysler“ (Sigma-DC) wurde weiter hinsichtlich den standortspezifischen Bedingungen angepasst. Neue Gefahrstoffe werden nur noch über dieses System beantragt und freigegeben.

Boden und Altlasten

Die Erkundung auf den noch nicht abgeschlossenen Altlastflächen wurde fortgesetzt. Mit der Errichtung von Grundwassermessstellen, die im Zuge der betrieblichen Baumaßnahmen rückgebaut werden mussten, wurde begonnen. Die Erstellung einer aktuellen Übersicht der Grundwassermessstellen wurde abgeschlossen.



4. Fortschreibung des Umweltprogramms

Projekt/Maßnahme	Verantw.	Termin	Anmerkung
------------------	----------	--------	-----------

Umweltgerechtes Verhalten

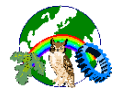
Ziel: Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter für die Umwelt

Intranet-Auftritt DCLU: Anfahrt Werk: Ergänzung um ÖPNV	CL37/A	2006	Das Thema wurde in den entsprechenden Bereichen diskutiert. Die Weiterverfolgung erfolgt 2007.
Information und Schulung: • Mitarbeiterschulung "Energiebewusstes Verhalten" • Energiewettbewerb/-ausstellung • Ideenmanagement-Aktion "CO ₂ -Wettbewerb"	QM/I37-UMS	2006	Diese Aktion wird IV/06 in Verbindung mit dem Projekt Erfassung und Visualisierung der Energiedaten (Strom, Wärme u. Druckluft) durchgeführt.
Information und Schulung: • Regelkommunikation Fachbereiche zu Umweltaspekten	QM/I37-UMS	2006	Erfolgt, wird kontinuierlich fortgesetzt
Klärung zur Einführung eines Schichtbusses (Stärkung ÖPNV)	QM/I37-UMS	2006	Schichtbus nicht effizient auslastbar; Bahnhof Birkengrund Süd ist eröffnet.
Einführung eines Schichtbus-Verkehrs DCLU bei positiven Bescheiden	QM/I37-UMS	2007	entfällt

Umweltfreundliche Produktion:

Ziel: Verbesserung des Umweltschutzes in der Produktion

Umstellung der Stromversorgung für die Sprinter-Produktion auf die MS-Ebene 20 kV dadurch Reduzierung der Umspannverluste durch Entfall einer MS-Ebene, das führt zu einer Energieeinsparung von 2,5 - 3%, die entsprechen ca. 750 MWh/Jahr gegenüber bisherigem Stand	PVZ/WPL	2006	Maßnahme wurde realisiert. für 2006 konnte bereits eine Reduzierung um 1.060 MWh ermittelt werden.
Demulgierende Fahrweise bei der Oberflächen-Vorbehandlung des Sprinters	PL/OF	2007	Ist umgesetzt. Die erwarteten Vorteile (keine Ultrafiltrationsanlage für Badpflege erforderlich) treten ein.
Umstellung von lösemittelhaltigen Stoffen auf lösemittelfreie Stoffe in der Endkonservierung VARIO und Sprinter	PVZ	2007	Umstellung ist per 2006 erfolgt.
Reduzierung des Einsatzes von Energie und Chemikalien durch einfahrbare Gitterroste in der Lackierung	PVZ	2007	Einfahrbare Gitterroste wurden in den Roboterzonen der Füller- und Decklackkabinen installiert. Dadurch kann der Reinigungszyklus für diese Gitterroste erheblich verlängert werden, wodurch Ressourcen eingespart werden. Die Höhe der Einsparungen kann erst nach Erreichen der Kammstückzahl ermittelt werden.



Einrichtung Nord-Tor zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs und der Nachbarschaft	PVZ/LPL	2006	<ul style="list-style-type: none"> das Nordtor mit der WE-Leitstelle ist für den Inbound-LKW-Verkehr seit 01.02.06 in Betrieb die innerbetrieblichen Verkehrsströme wurden dadurch optimiert die Anbindung des Nordtores an die neue B101 ist ab 01.09.06 erfolgt durch die Nordanbindung wird der durch die Stadt Ludwigsfelde führende LKW-Verkehr verringert
Weitere Einbindung von Lieferanten in das Lieferanten-Logistik-Zentrum Im Jahr 2006 insgesamt 450 Lieferanten Im Jahr 2007 insgesamt 470 Lieferanten (maximale Anzahl)	PL/LOG	2007	<ul style="list-style-type: none"> Prozess läuft, es werden permanent Lieferanten auf LLZ umgestellt per 25.08.06 sind 148 Lft. auf LLZ umgestellt
Weitere Verbesserung der Auslastung der LKW sowie der Erfassung über das System IBLIS	PL/LOG	2008	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung LKW-Auslastung über IBLIS wird durchgeführt Auslastung LKW ist als Kernziel (KPI) in der LOG definiert Darstellung Auslastung LKW 2006 als Diagramm
Verlagerung des Transportes der nach Italien auszuliefernden Sprinter von der Straße auf die Bahn	PL/LOG	2006	<ul style="list-style-type: none"> Transport Fahrzeuge Sprinter nach Italien per Bahn wurde realisiert Diagramme zu Stückzahlen und Verringerung CO2-Emission durch Transport Bahn anstelle LKW

Verankerung des Umweltmanagementsystems

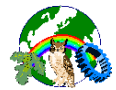
Ziel: Optimierung des Umweltmanagementsystems

Konzept zur Umweltkennzahl Logistik "Transportkennzahl"	PL/LOG	2006	<p>Konzept wird derzeit erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> Übernahme der Methode Werk Bremen zur Ermittlung der Umweltkennzahl ist geplant Ermittlung der Einzelgewichte der Fahrzeuge sowie Gruppenbildung läuft Grundlagen für CO2-Emissionsberechnung sind recherchiert
Einführung Umweltkennzahl Logistik "Transportkennzahl"	PL/LOG	2007	ab 01/07 wird quartalsweise eine Umweltkennzahl Logistik bzw. „Transportkennzahl“ ermittelt und berichtet
Einführung eines monatlichen Reviews analog dem Qualitätsmanagement	QM/I37-UMS	2006	<ul style="list-style-type: none"> Pilot in 04/2005 eingeführt Regelberichterstattung ab 01/2006 umgesetzt

Umweltbewusstsein bei Geschäftspartnern

Ziel: Optimierung des umweltgerechten Verhaltens der Geschäftspartner

Integration UM-System in die Bewertung Serienlieferanten	QP/I-LM	2006	In Arbeit
--	---------	------	-----------



Umweltschutz durch Notfallmanagement

Ziel: Optimierung der Notfallvorsorge

Umweltalarmschutzübungen der Werkfeuerwehr (mind. 2/a)	CL37/SW	jährlich	Wird entsprechend umgesetzt.
--	---------	----------	------------------------------

Umweltschonende Verfahren

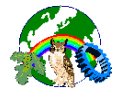
Ziel: Einsatz der bestverfügbaren Technik (BAT)

Fortführung und Optimierung der Reduzierung von Druckluft-Leckagen im Rahmen der Ganzheitlichen Anlagenbetreuung	PL/TSM	jährlich	Wird im Rahmen der turnusmäßigen Anlagenüberwachung umgesetzt.
Weiterentwicklung und Anpassung des SIGMA-DC (Sicheres Gefahrstoffmanagement DaimlerChrysler): <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsanweisung-Modul • Harmonisierung mit novellierter GefStoffV 	QM/I37-UMS	2006	Die Harmonisierung mit novellierter GefStoffV ist abgeschlossen. Die Arbeit mit dem Betriebsanweisung-Modul wird auf 2007 verschoben, da die Prioritäten zunächst auf die Weiterentwicklung von Sigma DC gelegt wurden.
Weiterentwicklung und Anpassung SIGMA-DC: <ul style="list-style-type: none"> • Vervollständigung der Datenbank für Gefährliche Güter und Arbeitsstoffe auf $\geq 90\%$ der eingesetzten GGA • weitere Optimierung der kurzfristigen Antragsbearbeitung (Ziel < 14 Tage) 	QM/E37-QL3 PVZ CL37 QM/I37-UMS	2006	Zielstellung erreicht, der Prozess wird fortgesetzt.
Substitution FCKW im Laborbetrieb	QM/E37-QL3	2007	Bis Ende 2006 werden spezielle Analysen an ein externes Labor vergeben, welches die Untersuchungen ohne Einsatz von FCKW durchführt.
Einführung elektronischer Nachweissführung im Abfallmanagement (Pilotprojekt TRIAS)	PL/TSM	2007	Das System ist aufgeschaltet, bis Ende 2006 werden die Daten eingegeben, ab 01.01.2007 wird das System genutzt.
Einführung von Fachklassen im Gefahrstofflager	PVZ/LPL	2007	In Arbeit

Transparenz im Umweltschutz

Ziel: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Umweltschutz

Erstellen und Veröffentlichen einer aktualisierten Abfallfibel für die Produktionsbereiche	PL/TSM	2006	Die Abfallfibel ist zu ca. 80% fertig gestellt und wird bis Ende 2006 veröffentlicht.
Messung/Analyse von Umweltaspekten unter Kostengesichtspunkten	QM/I37-UMS	2007	Gemäß Beschluss der GF vom 18.08.2006 ausgesetzt.
Erfassung des innerbetrieblichen Dieserverbrauchs an innerbetrieblicher Tankstelle	PL/LOG	jährlich	<ul style="list-style-type: none"> • Dieserverbrauch für innerbetriebliche Transportprozesse wird permanent ermittelt • Darstellung in Diagrammform
Optimierung der Messung der Einleitparameter und des Meldesystems bei Grenzwertüberschreitung	QM/E37-QL3	2006	In Arbeit



Eingerichtete Grundwassermessstellen in einer Übersicht erfassen und entsprechend dokumentieren	QMS/WPL	2006	erledigt
<u>Maßnahme neu aufgenommen:</u> Realisierung des Projektes „Erfassung und Visualisierung der Energiedaten“ (Strom, Wärme u. Druckluft – s. Anlage). Die Datenerfassung und Software sollen bis III/06 realisiert sein.	PVZ/WPL	2006	Stand August 2006: Test- und Erprobungsphase erreicht
<u>Maßnahme neu aufgenommen:</u> Entwicklung eines Softwarepaketes zur Lösemittelbilanzierung	QM/I37-UMS	2006	Das Softwarepaket wurde 2006 fertig gestellt und angepasst.
<u>Maßnahme neu aufgenommen:</u> Einbeziehung des Softwarepaketes für die LM-Bilanz NCV3- Lackierung	QM/I37-UMS	2007	Mit der ersten Lösemittelbilanz für den Sprinter erfolgt 2007 die praktische Anwendung



Gültigkeitserklärung

Auf der Grundlage der eingesehenen Dokumente, der Interviews, Betriebsbegehungen und sonstigen Informationen wird hiermit der DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH bestätigt, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung sowie die Umwelterklärung den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 03. Februar 2006 entsprechen; die Daten und Informationen der Umwelterklärung in Verbindung mit der Umwelterklärung 2005 zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Ludwigsfelde, 20.09.2006

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter
D-V-0115